



öffentlich

Beschlussvorlage			
Betreff			
VRR-Nahverkehrsplan 2016			
Organisation	Bereich/Periode/Jahr/Lfd. Nr./Nachtrag	Datum	lfd. Nr. BPL
AöR	N/IX/2015/0110	27.08.2015	7

<u>Beratungsfolge</u>	<u>Zuständigkeit</u>	<u>Sitzungstermin</u>	<u>Ergebnis</u>
Ausschuss für Tarif und Marketing der VRR AöR	Kenntnisnahme	16.09.2015	<input type="checkbox"/>
Ausschuss für Verkehr und Planung der VRR AöR	Kenntnisnahme	17.09.2015	<input type="checkbox"/>
Unternehmensbeirat der VRR AöR	Kenntnisnahme	21.09.2015	<input type="checkbox"/>
Verwaltungsrat der VRR AöR	Kenntnisnahme	24.09.2015	<input type="checkbox"/>

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Tarif und Marketing, der Ausschuss für Verkehr und Planung, der Unternehmensbeirat und der Verwaltungsrat begrüßen die beabsichtigte Vorgehensweise zur Fortschreibung des VRR-Nahverkehrsplans und nehmen den aufgestellten Zeitplan zur Kenntnis.

Begründung/Sachstandsbericht:

Der VRR hat im Sommer 2015 mit der Fortschreibung des VRR-Nahverkehrsplans 2016 begonnen. Ein erster Entwurf soll von Anfang Dezember 2015 bis Mitte Februar 2016 mit Vertretern von kommunalen Aufgabenträgern und Verkehrsunternehmen in mehreren Gesprächsrunden diskutiert werden. Mit dem überarbeiteten Entwurf beginnt Mitte März 2016 das formale Beteiligungsverfahren. Die kommunalen Gebietskörperschaften, die Verkehrsunternehmen und die Träger öffentlicher Belange haben dann die Möglichkeit, zunächst über

schriftliche Stellungnahmen und dann im Rahmen von Gesprächen ihre Einwände und Ergänzungsvorschläge vorzubringen und mit dem VRR zu diskutieren. Der abschließende Entwurf des VRR-Nahverkehrsplans 2016 soll dann im Sitzungsblock März 2017 durch den Verwaltungsrat verabschiedet werden (ausführlicher Zeitplan s. Anlage).

Die Fraktion der Grünen hat in der Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Planung am 16.06.2015 den Antrag gestellt, „dass das NVP-Erarbeitungsverfahren in transparenter Form erfolgt und die Interessen der Verbandsmitglieder, aber auch der anderen nach dem ÖPNVG zu beteiligenden Institutionen, hinreichend berücksichtigt werden“. Es soll ein Vorschlag unterbreitet werden, „der es den ordentlichen und stellvertretenden Mitgliedern des Verwaltungsrates und des Ausschusses für Verkehr und Planung ermöglicht, im Vorfeld der Beschlussfassung zum Nahverkehrsplan die eingegangenen Stellungnahmen mit Verfahrensvorschlag des VRR einzusehen“.

Der VRR schlägt vor, hierfür CAMPUS, die Informationsplattform des Verkehrsverbund Rhein-Ruhr im Internet, zu nutzen. Konkret sind folgende Maßnahmen vorgesehen.

Vorschlag zum **informellen Beteiligungsverfahren:**

Der Vorentwurf des VRR-Nahverkehrsplans 2016 wird im Vorfeld des formalen Beteiligungsverfahrens mit den vom Arbeitskreis der kommunalen Aufgabenträger sowie vom KVIV-Arbeitskreis Nahverkehrsmanagement benannten Vertretern im UAK Nahverkehrsplan diskutiert. Hier können bereits Anregungen, Kritik o. ä. geäußert werden, die in den Entwurf des VRR-Nahverkehrsplans einfließen können, der dann im formalen Beteiligungsverfahren an alle kommunalen Aufgabenträger, Verkehrsunternehmen, Eisenbahnverkehrsunternehmen und Träger öffentlicher Belange versendet wird.

Vorschlag zum **formalen Beteiligungsverfahren:**

Die schriftlichen Stellungnahmen der kommunalen Aufgabenträger, Verkehrsunternehmen, Eisenbahnverkehrsunternehmen und Träger öffentlicher Belange im Rahmen des formalen Beteiligungsverfahrens werden tabellarisch und nach Thema differenziert aufbereitet. Falls der in einer schriftlichen Stellungnahme enthaltene Einwand nicht in den VRR-Nahverkehrsplan 2016 aufgenommen wird, wird eine fachliche Begründung des VRR gegeben. Alle schriftlichen Stellungnahmen mit dem entsprechenden Umsetzungsvorschlag des VRR werden in CAMPUS veröffentlicht. Die Gesprächsprotokolle mit den kommunalen Aufgabenträgern, Verkehrsunternehmen, Eisenbahnverkehrsunternehmen und Trägern öffentlicher Belange im Rahmen des formalen Beteiligungsverfahrens werden ebenfalls in CAMPUS veröffentlicht.

Ordentliche und stellvertretende Mitglieder des Verwaltungsrates und des Ausschusses für

Verkehr und Planung, die die Erarbeitung des Nahverkehrsplans in der oben beschriebenen Form über CAMPUS nachvollziehen wollen, können einen Zugang zu CAMPUS für den Bereich „NVP 2016“ beantragen. Die Beantragung dieses Zugangs soll schriftlich per Mail an Frau Tabler (tabler@vrr.de) erfolgen. Die freigeschalteten Personen werden bei neu eingestellten Informationen aktiv per E-Mail informiert. Die Informationen in CAMPUS sind elektronisch überall verfügbar.